

ÖGB-Niederösterreich: Vom Sommerloch zur Schnappsiee

Utl.: LH Dörfler spielt mit autoritärem Gedankengut =

Wien (OTS/ÖGB) - Empört reagiert ÖGB-NÖ Vorsitzender Hermann Haneder auf die jüngsten "Überlegungen" von LH Dörfler. "Daß die FPÖ / FPK schon lange mit autoritären Gedankengut spielt und sich von den dunklen Zeiten unserer Geschichte nie wirklich inhaltlich distanziert hat, zeigt die neuste Idee von LH Dörfler überdeutlich!", führt Hermann Haneder aus.

Die Gewerkschaften quasi mit Zwang aufzulösen, das war das letzte Mal in den 30iger Jahren des letzten Jahrtausends der Fall.

Hermann Haneder: "Wenn man LH Dörfler einen Gefallen tun will, dann ordnet man seinen Vorschlag in die vom Gericht bereits schon einmal festgestellte fortgeschrittene Unwissenheit ein."

Rückfragehinweis:

ÖGB Niederösterreich - Öffentlichkeitsarbeit

Marcus Arige

marcus.arige@oegb.at

0664/614 50 59

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/143/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0166 2011-08-01/13:48

011348 Aug 11

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110801_OTS0166